

Designierter Fraunhofer-Präsident hielt Vortrag an der TU Graz



Designierter Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft:
Reimund Neugebauer

Wolfgang Wallner

Reimund Neugebauer, der designierte Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, sprach im April im Rahmen der Reihe „TopThink“ des Forums „Technik und Gesellschaft“ über Innovationen in der Produktionstechnik.

Umwelt- und Klimaschutz, Globalisierung und Ressourcenverknappung sind prognostizierte Megatrends, die gravierende Auswirkungen auf die industrielle Produktion haben werden. Daher sind innovative Lösungen zur Erzielung einer energieeffizienten Produktion, zur ressourcenbezogenen Vernetzung von Produktion und Infrastruktur sowie zur optimalen Nutzung regenerativer Energiequellen erforderlich. Der Vortrag stellte Aspekte, Forschungsansätze und Lösungen für eine CO₂-reduzierte, wirkungsgradoptimierte Produktion vor und zeigte auf, welche Potenziale zur Energie- und Ressourceneinsparung in der Produktion ausgeschöpft werden können. Die anschließende

Podiumsdiskussion zeigte den aktuellen Stand der Strategien zur Ressourceneinsparung und CO₂-Reduktion bedeutender österreichischer Industrieunternehmen auf.

Reimund Neugebauer ist der designierte zehnte Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft; der vorgesehene Amtsantritt ist der 1. Oktober 2012. Die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Fraunhofer) ist mit mehr als 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Organisation für angewandte Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen in Europa. ■

TopThink ist das Motto einer losen Reihe von Abenden, in denen in Vorträgen und Diskussionen kontroversielle Entwicklungen in Technik und Gesellschaft thematisiert und zukunftsbezogen weitergedacht werden. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe vom Forum „Technik und Gesellschaft“.

Von Griechen für Griechen: Enthüllung einer Gedenktafel an der TU Graz

Konstantinos Tzivanopoulos

Anlässlich der 200-Jahr-Feier der TU Graz organisierte der Verein der Griechen in Graz (Verein Griechischer Studenten und Akademiker) vom 19. bis 22. April 2012 in Zusammenarbeit mit österreichischen und griechischen Vereinen in Griechenland und Graz ein mehrtägiges Absolventinnen- und Absolventen-Treffen.

Ein Höhepunkt dieses Treffens ehemaliger Studierender griechischer Abstammung war die feierliche Enthüllung einer Dankes- und Gedenktafel am 20. April an der TU Graz. Dieses respektvolle Zeichen von Griechen für Griechen, die ihre akademische oder wissenschaftliche Karriere an der TU Graz absolviert haben, wurde durch den Vizerektor der TU Graz, Horst Bischof, durch Georg Gübitz, den Vorsitzenden des Absolventen-Vereines alumniTUGraz 1887, sowie den Botschafter der Griechischen Republik in Österreich, Themistoklis Dimidis, feierlich enthüllt. Das Präsidium des Vereines der Griechen in Graz veranstaltete im Rahmen dessen auch eine Tanzveranstaltung mit karitativem Hintergrund für die



Enthüllung der Gedenktafel: Alumni-Vorsitzender Georg Gübitz, Griechenland-Botschafter Themistoklis Dimidis und VR Horst Bischof (v. l. n. r.)

Griechische Schule in Graz, die der Verein seit Oktober 2011 wieder erfolgreich initiiert hat und den Betrieb größtenteils durch Spendengelder aufrechterhält.

Weitere Programmpunkte dieser Tage waren ein Begrüßungsempfang im Rathaus der Stadt Graz, eine Lesung und ein gemeinsamer Ausflug in die Weingegend der Weststeiermark. ■